

COLLA POTRIDA

für Clavierspieler

herausgegeben

von

Johann Carl Friedrich Rellstab.

Erstes Stück.



Ladenpreis 1 Thlr. Op. LIII. d. D. 12 Bogen.

Berlin,

Im Verlage der Rellstabschen Musikhandlung und verbesserten Musikdruckerey.

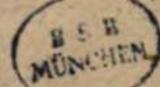
Neussau.
25^{te} Octbr. 18. 3/2.

Neueste Verlagartikel

der

Kellstabschen Musikhandlung in Berlin.

- Angiolini, Sonata I. pel. Clavicembalo & Flauto, Op. XI. 4 Bogen NB. Stehet im Claviermagazin. 12 gr.
- Quartetto I. pel Flauto, Violino, Viola & Basso. Op. XII. 4 Bogen NB. Ist obige Sonate als Quartett eingerichtet 12 gr.
- Halter, Philidor, Meyer, Sacchini, Kellstab, Airs & Chansons français, op. 46. 3 Bogen. 8 gr.
- NB. In der 3ten und 4ten Sammlung von Melodie und Harmonie.
- Variazioni pel Cembalo o Fortepiano dell Duetto Pace caro mio spolo Lasse Frieden uns stiften, nella Cosa rara dal Signor Martin. op. 47. 2. Bogen. NB. Im vierten Vierteljahr von Melodie und Harmonie. 6 gr.
- Auswahl von Gesängen aus den vorzüglichsten ungedruckten Opern der deutschen Bühne. Op. XXIV. 1 — 12tes Stück. jedes ist 4 Bogen stark und kostet — — — — — 10 gr.
- Auswahl, Neue von Gesängen aus Opern die auf der Nationalbühne zu Berlin vorzüglich gefallen haben, fürs Clavier und Gesang eingerichtet. Op. 42. a. bis g. Erstes bis achttes Stück. jedes ist 4 Bogen stark und kostet — — — — — 10 gr.
- NB. Werden fortgesetzt. In der Prenumeracion kostet das Stück 8 Gr.
- Bach, C. P. E. Sechs Sonaten fürs Clavier, mit veränderten Reprisen. Ihre Königl. Hoheit der Prinzess Amalia zugeeignet. Qsol. Op. I. 14 Bogen. Neue Auflage + Dito. Erste und Zweyte Fortsetzung. Jeder Theil — — — — — 1 thl.
- Benda, Orpheus. eine Oper im Clavierauszuge. Op. X. 33 Bogen — — — — — 3 thl.
- * Benda, F. Sonata pel Arpa o Fortepiano. Op. XVIII. NB. Im zweyten Vierteljahr des Claviermagazins. 4 Bogen 12 gr.
- * — Sonata pel Clav. o P. F. con Fl. obl. & V. Op. XXV. 5^{te} Bog. NB. Im 4ten Viertel. des Claviermagazins 14 gr.
- * — Sonate II pour le Pianoforte avec Flute. op. 47. 5 Bogen. In Melodie und Harmonie 3tes. — — — — — 12 gr.
- * — Sonate III. pour la Harpe ou Pianoforte avec l'accompagnement d'un Violon & Flute ad libitum. op. 48. 5 B. 12 gr.
- NB. In der vierten Sammlung von Melodie und Harmonie.
- * Claviermag. für Kenner und Lieb., herausg. von J. C. F. Kellstab: 1 — 4tes Viertel. op. XVI. 52 Bog. jedes Viertel. 1 thl. 6 gr.
- * Clavierfachen welche im ersten Jahrgange des Claviermag. enthalten sind: von Angiolini, Benda, Ditters, Fasch, Gürlich, Haydn, Reichardt, Kellstab Schulz, Wittbauer, Zelter. Op. XIV. 1stes Heft 8 Bogen 20 gr. 2tes Heft. 9^{te} Bogen 1 thl. 3tes Heft, 8 Bogen 20 gr. 4tes Heft 10 Bogen. — — — — — 1 thl.
- * Clavierfachen welche in der ersten Samml. von Mel. u. Harm. enthalten sind: von Haydn, Kaufmann, Kunzen, Reichardt. Op. XXX. Erstes Heft. 9 Bogen. — — — — — 20 gr.
- Cramer, C. F. Kurze Uebersicht der Geschichte der französischen Musik — — — — — 2 gr.
- Dallairac. Nina ou la Folle par amour, oder Nina oder Wahnsinn aus Liebe. Operette in einem Aufzuge. op. 44. 11 Bogen. 1 thl. 4 gr.
- Ditters von Dittersdorf, Clavierauszug vom Doctor und Apotheker eine komische Oper in zwey Acten. Op. XLIII. 32 Bogen. 3 thl. 12 gr.
- * Fasch, C. Andantino con VII. Variazioni pel Clavicembalo o Fortepiano. Op. XVII. 3 Bogen. (Im 2. Quart. des Magaz.) 9 gr.
- Franzl der jüngere und Weber, XII. Lieder — — — — — 16 gr.
- Gesänge am Clavier, welche im ersten Jahrgange des Claviermag. enthalten sind: von Angiolini, Willhelmine Bachmann, Bertuch, Deslandes, Glösch, Glück, Gürlich, Halter, Kallenbach, Kannengieser, Naumann, Reichardt, Kellstab, Silarius Schlutezius, J. A. P. Schulz, Starzer, Zelter. Op. XV. 1stes Heft 6 Bogen, 14 gr. 2tes Heft, 4 Bogen 10 gr. 3tes Heft, 5 Bogen 12 gr. 4tes Heft 4 Bogen — — — — — 9 gr.
- Gesänge am Clavier, welche in der ersten u. 2ten Samml. von Mel. u. Harm. enthalten sind: von Jäger, Kannengieser, Kirnberger, Reichardt, Kellstab, Wessely. Op. XXXI. Erstes Heft. 5 Bogen. Zweytes Heft. 5 Bogen. Jedes 12 gr.
- * Glösch, Der Bruder Straurock und die Pilgerin, Romanze von Bürger. Op. XXXVII. 5 Bogen In Mel. u. Harm. 2te Samml. 12 gr.
- Graun, C. E. Te Deum Laudamus, aggiustato pel Clavicembalo da Giovanni Carlo Federigo Kellstab. Op. XIX. 15 Bogen. 1 thl. 12 gr.
- Große. Six Sonates faciles pour le Clavecin ou Fortepiano. Qsol. 8 feuilles. Op. II. — — — — — 16 gr.
- * Haydn, Andantino con VII. Variazioni pel Clav. o F. Op. XX. 2 Bogen NB. Im 2ten Viertel. des Claviermagazins. 6 gr.
- * — Divertimento pel Clavicembalo. Op. XXIX. 2 und einen halben Bogen In Mel. u. Harm. 1. Samml. 6 gr.
- * — Sinfonia pel Cembalo con Flauto Violino & Violoncello. Op. XXXVIII 7 Bog. In Mel. u. Harm. 1te Samml. 18 gr.
- Jäger, Lieder am Clavier, zum Besten der abgebrannten Cantoren zu Duppin. Op. XXXIV. — — — — — 12 gr.
- Kalckbrenner, Arien und Lieder — — — — — 16 gr.
- Kannengieser, Zwey Melodien zur Romanze aus Figar'os Hochzeit: Rasch mit verhängtem Zügel. fol. op. IV. 1 Bogen — — — — — 2 gr.
- Kannengieser, G. G. Tre facili Duetti a duoi Soprani col accompagnamento del Clavicembalo. Op. XXXII. 3 Bogen — — — — — 8 gr.
- NB. In der ersten Sammlung von Melodie und Harmonie.
- Martin, Arie Scelte & Sinfonia della Cosa rara, oder vorzügliche Arien nebst Sinfonie aus Pilla. Op. 40. 9 Bogen. — — — — — 1 thl.
- * Melodie und Harmonie, herausgegeben von J. C. F. Kellstab. Erste bis vierte Sammlung Op. XXVIII. a. b. c. d. 13 Bogen, jede — — — — — 1 thl. 8 gr.
- Montigny, Operette: Rose & Colas, fürs Clavier mit deutsch und französisch unterlegtem Text, op. XIII. 11 Bogen — — — — — 1 thl.
- Mozart, vier Arien im Clavierauszuge aus Belmont und Constanze, die auf der Berliner Bühne vorzüglich gefallen haben. op. L. 5 Bogen 16 gr.
- * Olla Potrida für Clavierspieler, herausgegeben von I. C. F. Kellstab. Erstes Stück op. 53. 12 Bogen — — — — — 1 thl.
- * Reichardt, G. F. Sonata pel Clavicembalo & Flauto. Op. XXI. 6 Bogen NB. Im 3ten Viertel. des Claviermagazins. 16 gr.
- * — Sinfonia dell Opera Andromeda composta ed aggiustata pel Cembalo. Op. XXXIII. 2 Bogen — — — — — 6 gr.
- NB. In der ersten Sammlung von Melodie und Harmonie.
- * — Alcuni Cori e Balli dell Opera Protefilao aggiustati pel Cembalo. op. LI. 7 Bogen in Olla Potrida, erstes Stück 16 gr.
- * — Einige Herzenscenen aus Schakspear's Macbeth nach Bürgers Verdeutschung fürs Clavier op. 52. 6 Bog. — — — — — 14 gr.
- NB. In Olla Potrida. Erstes Stück.
- Kellstab, J. C. F. Versuch über die Vereinigung der musikalischen und oratorischen Declamation hauptsächlich für Musiker und Componisten, mit erläuternden Beyspielen Op. VII. 14 Bogen — — — — — 1 thl.
- * — Sonata pel Organo o Clavicembalo. Op. XXXIX. 4 Bogen. In der 3. Samml. von Mel. u. Harm. 10 gr.
- * — Ueber die Bemerkungen eines Reisenden, die Berlinischen Kirchenmusiken, Concerte, Oper, und Königl. Kammermusik betreffend. — — — — — 4 gr.
- * — Gesänge am Clavier, op. 45. 5 Bogen. — — — — — 12 gr.
- NB. In der 3ten und 4ten Sammlung von Melodie und Harmonie.
- Schulz, J. A. P. Entwurf einer neuen und leicht verständlichen Musiktrablatur, deren man sich in Ermangelung der Notentypen in kritischen und theoretischen Schriften bedienen kann, und deren Zeichen in allen Buchdruckereyen vorrätig sind, nebst einem Probe-Exempel. 8. Op. VI. geht. — — — — — 7 gr.
- Schulz, I. A. P. Aria di Bravura. Op. XXVI. NB. Im vierten Vierteljahr des Claviermagazins. 2^{te} Bogen 7 gr.
- Sonnenfinsternisse sichtbare und unsichtbare. — — — — — 2 gr.
- * Witthauer, I. G. Sonata pel Clavicembalo o Forte Piano, Op. XXVII. NB. Im 4ten Vierteljahr des Claviermagazins. 4 Bog. 12 gr.
- Wünsche zu Geburts und Neujahrstagen mit Musik auf coloriertem Holländischen Glanzpapier das Stück — — — — — 4 gr.
- * Zelter, C. F. Variations pour le Clavecin sur la composition chantée a Berlin de la Romance de Mariage de Figaro, Mon cour hier hors d'haleine, rasch mit verhängtem Zügel. qsol. op. III. 3. feuilles. Auf Schweizer Papier — — — — — 6 gr.
- VIII. Variazioni d'un Rondo pel Clavicembalo o Fortepiano. Op. VIII. 2 und einen halben Bogen — — — — — 8 gr.
- NB. Alle mit * bezeichneten Sachen sind im Violin- und Discantschlüssel zu haben; die übrigen blos Discantschlüssel.



SDD 06/09/47

Nachricht

das Claviermagazin, Melodie und Harmonie und Olla Potrida, betreffend.

Meine Absicht bei Herausgabe des *Claviermagazins* und der Folge davon, *Melodie und Harmonie*, war, den Erziehern und Claviermeistern ein Werk zu liefern, wodurch der Schüler: 1) Geschmack im Ausdruck, durch die verschiedenen Singecompositionen. 2) Geschmack in der Wahl, durch die verschiedenen Aufsätze mancher Meister, und 3) Bildung der Hand, durch die Vermischung der leichtern bis zu den schwersten Clavier Compositionen, die darinn enthalten sind, erlangen sollte, und ich getraue mir behaupten zu können, das wenn man die 24 kleinen Clavierstücke vom großen C. P. E. Bach, die in meinem Verlage 20 Gr. kosten, zum Anfange nimmt, man, so lange man einen Claviermeister hält, nicht allein aller übrigen Musikalien bequem entbehren kann, sondern auch keinen Unterricht weiter nöthig hat, und durch eigenes Studium die Musik fortsetzen kann. Hiervon völlig überzeugt, setze ich diese periodische Schrift nicht mehr nach dem alten Plane, in Vermischung von leichten und schweren, großen und kleinen Sachen, in einer Sammlung fort, sondern werde ich mich nur in sofern an den Titel, welcher nunmehr *Olla Potrida* ist, binden, das eine Sammlung (welche sich an keine bestimmte Lieferung, an keine bestimmte Bogenzahl binden, und so viel Bogen so viel 2 Gr. kosten wird) nichts als Sonaten, Trio, und dergleichen, eine andere nichts als Lieder und kleine Handstücken oder fürs Clavier eingerichtete Singefachen enthalten wird, und alles in zwey Schläffeln gedruckt werden wird. — Das *Claviermagazin* kostet 5 Rthlr. *Melodie und Harmonie* 5 Rthlr. 8 Gr. Beyde sind im Discant und Violinschlüssel zu haben, die Singefachen aber sind nur in einem Schlüssel abgedruckt. Auch sind die Clavierfachen aus 5 Sammlungen für 4 Rthlr. 12 Gr. und die Singefachen aus 6 Sammlungen für 2 Rthlr. 21 Gr. zu haben. In den angesehensten Buch- und Musikhandlungen, auch bey Postämtern, (welche sich an den hiesigen Königl. Hofpostsecretair, Herr Trübensee, zu wenden haben) findet man diese Werke, oder kann Bestellung darauf machen.

Wer 3 Exemplare baar und postfrey bezahlt, erhält das 4te obenein; diesen Vortheil kann aber niemand meiner Commisnairs bewilligen, sondern man muß lediglich sich an mich selbst wenden.

Der Musikhändler Rellstab.

Vorbericht zu den Chören und Balletten aus der Oper *Protesilao*.

Die Tanzstücke und kleinen Chorgefänge, die ebenfals getantz wurden, haben dem Publikum bei der Vorstellung der Oper *Protesilao* Vergnügen gemacht, und Herr Rellstab wünschte sie deshalb im Clavierauszuge heraus zu geben. Da in Deutschland die öffentliche Bekanntmachung ganzer Werke in vollständiger Partitur noch zu vielen Schwierigkeiten unterworfen ist, so bleibt freilich kein anderer Weg zur Befriedigung des Publikums übrig, so hart es auch für den Componisten ist seine ins Grosse gearbeiteten Werke so zusammengeschrumpft und oft nur skeletirt dem Publico vorzulegen. Für Diejenigen die die Oper nicht haben vorstellen sehen, will ich nur folgendes hersetzen.

Alle die kleinen Tanzstücke und Gefänge bis S. 17 sind aus der Scene in den Elifäischen Gefilden. Das Chor der seligen Geister bestehet aus zwey Diskante, Alt und Tenor, die Begleitung größtentheils aus blasenden Instrumenten. Das erste Stück z. B. wird von 2 Flöten, 2 Bassons und 2 Waldhörnern geblasen, wobey eine Harfe die bewegungerhaltenden Akkorde angiebt, die hier die linke Hand zuweilen hat. Ich wollte in diesem kleinen Stück, das auf eine sehr heftige rauschende Arie folgte, und hier die Scene eröffnet, die süsse Ruhe in Elysiun mit dem Toben menschlicher Leidenschaften auf Erden recht hervorstechend kontrastiren lassen. Die zweite Gavotte wird wieder ganz von blasenden Instrumenten gespielt, so auch die Begleitung des Chors, das den traurigen *Protesilao*, dessen Gesang von Saiteninstrumenten begleitet wird, aufzuheitern sucht, und gegen alle seine Einwendungen immer die Lieblichkeit ihres Aufenthalts, von Tanz begleitet, singt, bis am Ende sie ihn sehr naiv bedauern, das der arme Mann ein verlohrenes Gut nicht vergessen könne! Es schien mir indess von schlechter theatralischer Wirkung zu seyn, die angenehme Scene mit einer Klage des Chors zu beschliessen und das Chor sich klagend entfernen zu lassen, deshalb liess ich die Klage nur von den besten Stimmen des Chors, als den antheilnehmendsten Seelen singen, und dann nach einer sanften tröstlichen Tanzmelodie das übrige Chor die den Ruhm des *Protesilao* feyernde Strophe noch einmal zum Beschlus singen. In der Begleitung findet man ein kleines Echo, das von 2 Waldhörnern leise geblasen wird. Wir denken uns zu einer schönen elyfischn Gegend gemeinhin auch ein liebliches Echo, das hat mich bey dieser Scene auf die Idee gebracht. Die Tänzer erhielten dadurch auch Veranlassung zu einer angenehmen belebenden Pantomime.

Das kleine Allegretto S. 16. ist die Entrée des Merkurs, die auf eine betrübte Arie des *Protesilao* folgt. Theils weil es ein leichter Götterbote ist, der frohe Nachricht bringt, theils auch um bey seiner Ankunft die seligen Geister im Hintergrunde des Theaters tanzen zu lassen, damit er Elysiun nicht öde und leer fände, habe ich sie so lebhaft gemacht.

Weil ich glaube das diese Scene auch ein angenehmes Gesellschaftstück abgeben kann, so habe ich so viel als zum Zusammenhange nöthig war, von den Gefängen des *Protesilao* mit abdrucken lassen.

Es

Es sind überdem solche Melodien zu deren Ausführung nur eine angenehme Stimme und Empfindung gehört, und daran fehlt es unsern Schönen nicht. Wenn sich dazu noch 2 etwas tiefere weibliche Stimmen und ein Tenor gefellt, kann die Scene an einem guten Forte Piano, das dem Character der blasenden Instrumente am nächsten kömmt, von einiger Wirkung seyn.

Bey der Scene in der Hölle, die drauf folgt war dies der Fall nicht. Die Chöre der höllischen Geister können eben daher weil sie auf dem Theater durch Anwendung der ganzen Kraft des Orchesters, und der großen Menge von Tenor und Bassstimmen, aus denen sie allein bestehen, von Wirkung sind, in kleiner gesellschaftlicher Ausführung keine Freude machen. Deshalb hab' ich davon nur eins zum Contrast abdrucken lassen. Es ist das letzte Chor, da die höllischen Geister durch den Befehl des Merkurs gezwungen werden, den *Proteus* hindurch zu lassen, und nun so ohnmächtig, das sie im Anfang keinen vollen Akkord zu Stande bringen, dem Schicksale nachgeben müssen. Sie ermannen sich aber bald wieder und rufen ihm nach, der Bedingung, den folgenden Tag wieder zukehren, eingedenk zu seyn. Drauf folgt noch ein höllisches Divertissement von Tänzen.

I. F. Reichardt.

Vorbericht zu den Hexenscenen aus Macbeth.

Im Jahre 1787 ersuchte mich die Direction des hiesigen Nationaltheaters die *Hexenscenen* aus *Shakespears Macbeth* nach *Bürgers* meisterhaften Verdeutschung in Musik zu setzen, weil der König das Stück in seiner ganzen Pracht zu sehen wünschte.

Lange schon war mir diese höchst eigenmächtige, ungeheure Schöpfung *Shakespears* eine der interessantesten Natur und Kunsterscheinungen und *Bürgers* fast unglaublich treue Nachbildung interessirte mich, wie's sich gehörte. Je tiefer und inniger ich indess die Natur dieses originalen Wesens sentirte, je schwerer und fast möcht' ich sagen, je unmöglicher must' es mir scheinen, sie in der musikalischen Composition zu erreichen. Denn von der andern Seite kenn' ich nur gar zu gut die Eingeschränktheit unsrer musikalischen Deklamation — an eigentlichen Gesang war hier kaum zu denken — und die noch grössere Eingeschränktheit unserer musikalischen und theatralischen Deklamatoren. Auf jeden Fall must' ich dabei das meiste auf die Instrumentalmusik rechnen und darauf sinnen in diese, mit gänzlicher Ausschließung des eigentlich Angenehmen, alle mir mögliche rythmische, melodische und harmonische Mannigfaltigkeit, Wildheit und Kraft zu legen; ich muste um mich greifen was ich nur konnte, um mich der verschiedensten und auffallendsten blasenden Instrumente zu bemächtigen. Was ich hier nur irgend zur Ausführung bringen konnte, das zog ich herbei. Ausser den gewöhnlichen Saiteninstrumenten eines Orchesters musten mir Hoboen, Clarinetten, Waldhörner, Trompeten, Querpfeifen, Triangel, Becken, Trommeln und Paucken dienen.

Zu den drey Hexen dacht' ich mir drey starke durchdringende Weiberstimmen, die sich durchschreien könnten, durch das immerwährende Tosen und Toben des Orchesters, das die Unholde unaufhörlich umgiebt, wie Saufen und Brausen des Sturms und Rasseln und Prasseln des Donners mit Heulen und Wimmern unseeliger Geisterstimmen in den Lüften drunter —

Tanzen musten die drey Hexen können um alles was sich irgend dazu fügte, hüpfend und springend in wildem Kunstgewebe zu singen. Solche Momente fügten sich auch einzig zu eigentlichen rythmischen Gesänge.

Zur Hexenaltfrau dacht' ich mir die männliche Tenorstimme eines komischen Schauspielers. Schon im gemeinen Leben nennt man ein altes Weib mit Bart und tiefer Stimme, eine alte Hexe. Auch ist die rufende Stimme hinter dem Theater im Tenor geschrieben.

Das war mein ganzer Plan und nun, voll von dieser ungeheuern poetischen Schöpfung, liefs ich mich gehen, und schrieb alles auch das tollste Zeug auf, was mir meine Einbildungskraft im glücklichen Momente darbot, und strich am Ende nur wenig aus.

Die Scenen haben bei der Aufführung die aller allgemeinste und lebhafteste Wirkung gethan und thun sie noch. Das hat viele Musikfreunde bewogen oft nach einem Clavierauszuge zu fragen, der sich vom Ganzen unmöglich machen läst. Nur die weniger eigentlichen gesungenen Momente, die grosentheils auch getanzt werden, konnt' ich einigermaßen deutlich und ausführbar fürs Clavier setzen. Von allen eigentlich characterischen bloß declamirten Scenen vermocht' ich nicht eine Einzige ganz so fürs Clavier zu geben, das sie bei einiger Deutlichkeit, Ausführbarkeit nur einen treuen Schatten, von ihrem Wesen gegeben hatte.

Dieser Clavierauszug kann also wohl nur dazu dienen, denen die die Scenen auf dem Theater sahen und hörten eine angenehme Erinnerung zu geben, oder solchen die noch gar keine Vorstellung, vielleicht auch keine Nachricht davon hatten, auf das Ganze aufmerksam zu machen. Bis itzt hat noch kein auswärtiges Theater die Partitur von mir erhalten, ich bin aber bereit jedem, der es verlangt, und der versprechen will, sie nicht weiter zu geben, die vollständige Partitur für sechs Friedrichsd'or correct abschreiben zu lassen.

Um die letzte Seite nicht leer zu lassen, ist eine Zigeunerquadrille abgedruckt worden, die ich im vorigen Jahre im Character der Hexentänze, für eine sehr elegante Redoutenquadrille mit Janitscharenmusik aufsetzte.

I. F. Reichardt.

I Campi Elisi. Dell Opera Protefilao.

G. F. Reichardt.

Andantino.

The musical score is arranged in four systems, each with two staves. The first system includes the tempo marking 'Andantino.' and the time signature '3/4'. The key signature is one sharp (F#). The notation includes various note values, rests, and ornaments, particularly in the upper staves. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

*) Wenn Clavier so hoch geht, kann statt dieser beyden Noten immer g nehmen.
Olla Porrida. Erstes Stück. ||

I Campi Elisi. Dall'Opera Proteo.

The musical score is written on eight systems, each consisting of two staves. The top staff of each system uses a treble clef, and the bottom staff uses a bass clef. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The notation includes various note values, rests, and ornaments. A blue handwritten letter 'B' is visible at the beginning of the fifth system. The paper shows signs of age, including some staining and discoloration.

Gavotte I.
Vivace.

4 Gavotte II.

Gavotte I.
Vivace

The image displays a handwritten musical score for a piece titled "Gavotte II." The score is arranged in seven systems, each consisting of two staves. The top staff of each system is in the treble clef, and the bottom staff is in the bass clef. The music is written in a common time signature (C). The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, as well as rests. There are several dynamic markings, including a "p" (piano) in the first system. The paper shows signs of age, with some staining and discoloration. In the upper right corner, there is a faint, mirrored title "Gavotte I." and the tempo marking "Vivace".

Gavotte I.

Allegretto
Coda dell'ordine fortunato, intercalato con le danze.

The musical score consists of ten systems, each with a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The time signature is common time (C). The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and ornaments. The piece concludes with a double bar line and a final cadence symbol.

CORO, delle anime fortunate, intrasciato con le danze.
Allegretto.

Gio-vi-ne a-ven-tu-ro-fo che dell' e
Gio-vi-ne a &c.

ra nel fio-re hai pla-ci-do ri-po-fo nel
ra nel fio-re hai pla-ci-do ri-po-fo nel

fen d'e-ter-ni-tà. Vi-va la tua me-
fen d'e-ter-ni-tà. Vi-va la tua me-

mo-ria per mil-le bocche e mil-le traman-de-rà la
mo-ria per mil-le bocche e mil-le traman-de-rà la

glo-ria al-le fu-te-re e tà.
glo-ria al-le fu-te-re e tà.

PROFESILAO.
Que-sto fe-re-no Ciel, que-ste che spi-ro au-re
Que-sto fe-re-no Ciel, que-ste che spi-ro au-re

pp

pp e tremolando.

Alle Portine. Libro Quinto

dol-ci e soa-vi il mormo-ri-o di sus-su-ran-ti e lim-pi-di rus-cel-li;

de-gli amo-ro-si au-gel-li i te-ne-ri con-cen-ti; i vag-hi fio-ri, que-sti fe-lici or-

ro-ri, tut-to è pia-ce-re, è me-ra vi-glia è in-can-to, ma E-ri-

fi-le, non ve-do. Ah ca-ra spo-sa fo-la e dol-ce cag-gion de'miei fo-

spi-ri, E-ri-fi-le o-ve fe-i do-ve

do-ve tag-gi-ri.

Un poco Adagio.

Vo cer- can - do il mio te - li - fo - ro chi mi

di - ce ov' è il mio ben? chi mi di - ce ov'

mf.

è il mio Ben? Sen - - za le - i che

Corn.

cresc.

fo - la a do - ro non v'è pa - te in que - sto

cr.

fen non v'è pa-ce non v'è pa-ce in

pf

que - sto fen.

cresc.

Vò cer-can-do il mio Te fo-ro

chi mi di-ce a-v'è il mio Ben chi mi

di - ce o - vè il mio Ben. fen - za

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a half note 'di' followed by a quarter note 'ce', then a half note 'o' and a quarter note 'vè'. This is followed by a half note 'il', a quarter note 'mio', a half note 'Ben.', and finally a half note 'fen' and a quarter note 'za'. The piano accompaniment consists of chords and single notes in the right and left hands.

le - i che fo - la a - do - ro. non vè pa - ce in

The second system continues the vocal line with a half note 'le', a quarter note 'i', a half note 'che', a quarter note 'fo', a half note 'la', a quarter note 'a', a half note 'do', a quarter note 'ro.', a half note 'non', a quarter note 'vè', a half note 'pa', a quarter note 'ce', and a half note 'in'. The piano accompaniment features a steady rhythm of chords and single notes.

que - sto fen non vè pa - ce in que - sto

The third system shows the vocal line with a half note 'que', a quarter note 'sto', a half note 'fen', a half note 'non', a quarter note 'vè', a half note 'pa', a quarter note 'ce', a half note 'in', a quarter note 'que', and a half note 'sto'. The piano accompaniment includes a dynamic marking 'p' (piano) and continues with chords and single notes.

in fen - in que - sto fen.

The fourth system concludes the vocal line with a half note 'in', a quarter note 'fen', a half note 'in', a quarter note 'que', a half note 'sto', a quarter note 'fen.', and a half note 'fen.'. The piano accompaniment features a more active texture with chords and single notes.

Allegretto.

Coro.

11

Vi - va la tua me - mo - ria

per mil - le boc - che e mil - le tra - man - de - rà la glo - ria

al - le fu - tu - re et - à.

Andante.

p

la

la



Recit. PROTESILO.

Ah tut-to è va-no Ombre fe-li-ci; in questo per voi tranquil-lo

ciel, che v'è che possa il mio af-fan - no fce-mar? In che degg-i-o qui spe-

Coro. Allegretto.

rar dol-ce cal-ma al duo-lo mi-o! Qui d'impor-tu-na cu-ra

crescendo. *pf* *p*

dal rio ve-len-fi cu-ra la pa-ce in og-ni

PROTES.

pet-ro spè in-no-cen-za e fè. Tut-to fa-rà di-

let-to ma l'i-dol mio non v'è - - - - - ma



Coro.

l'I - dol mio non v'è, Qui d'un pia- cer si go- de

pri-vo d'in - vi - dia e fro- de. E col- la gio - jail vi- vo,

PROTES.

vic - nea con - dir - loog- nor. Ah — — — dal mio ben di - vi- fo

Tutto mi sem- bra or-ror, tut- to mi sem- bra or-

ror. Deh- ta- ce- te om- brèami- che, e un

sol mo- men- to per pie- tà mi la - scia- te. Al mio do-

Coro

lo-re è va-no ogni con-for-to. Ah fe fa-

pe-ste per-chè fo-spi-ro e quanto ben'per-de-i chiudendo i lumi al'

Prota

giorno. Ah fe fa-pe-ste lie-te co-sì non mi ver-reste in

Coro.

tor-no. Co-me d'un ben pas-sa-to.

Scor-dar-si oh Dio non fa. Mi-fe-ro in quel-lo

sta-to. E deg-no di pie-tà.

Andante.

The image shows a page of handwritten musical notation for piano. It consists of ten systems, each with a treble and bass staff. The tempo is marked 'Andante.' at the top left. The key signature is one sharp (F#). The time signature is common time (C). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. The first system starts with a piano (*p*) dynamic. The second system has a *rf.* (ritardando) marking. The third system has a *p* marking. The fourth system has a *rf.* marking. The fifth system has a *p* marking. The sixth system has a *rf.* marking. The seventh system has a *p* marking. The eighth system has a *rf.* marking. The ninth system has a *p* marking. The tenth system has a *rf.* marking. The page number '15' is in the top right corner.

Coro.

Vi-va la tua me-mo-ria, per mil-le boc-che e mil-le

Vi-va la &c.

traman-de-rà la glo-ri-a, al-le fu-tu-ree

tà.

Allegretto.

p

f.

Ultimo Coro dell' inferno.

First system of musical notation, consisting of a vocal line (treble clef, G-clef) and a basso continuo line (bass clef, C-clef). The key signature has one sharp (F#). The music includes various note values, rests, and dynamic markings.

Second system of musical notation, continuing the vocal and basso continuo parts. It includes dynamic markings such as *p* (piano).

Third system of musical notation, continuing the vocal and basso continuo parts.

Fourth system of musical notation, continuing the vocal and basso continuo parts. It includes dynamic markings such as *f* (forte) and *sf* (sforzando).

Fifth system of musical notation, continuing the vocal and basso continuo parts.

Sixth system of musical notation, continuing the vocal and basso continuo parts.

L'ultimo Coro nell' inferno.

Moderato.

G. F. Reichardt.

i SPETTTRI. Segua il vo - ler del fa - to fegua il vo - ler del fa - to s'apran l'or -

pp Segua &c. *cresc.*

ren - de por - te ma a' reg - ni del - la mor - te ri - torni al nuovo di. ma a'

ff

Allegro affai.

Maa' Reg - ni del - la mor - te ri - torni al nuovo

reg - ni del - la mor - te ri - tor - ni al nuovo di ri - torni al nuovo di al nuo - vo

di ma a' Reg - ni del - la mor - te ri - torni al nuovo di ri - torni al nuovo

di ri - tor - ni al nuovo di ri - tor - ni ri - tor - ni ri - torni al nuovo

di ri - torni al nuovo di ri - tor - ni ri - tor - ni ri - tor - ni ri - torni al nuovo

di ri - tor - ni al nuovo di ri - torni al nuovo di ri - torni al nuovo

di. *ff*

di. *ff*

© 1800 G. F. Reichardt

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in the key of B-flat major (two flats). The music features a series of chords and melodic lines. A marking 'c. 8va.' with a double bar line is present in the upper staff.

Second system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in the key of B-flat major. The music continues with similar chordal and melodic patterns.

Third system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in the key of B-flat major. The music features a series of chords and melodic lines.

Moderato e Grave.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in the key of B-flat major. The music is marked 'Moderato e Grave'. It features a series of chords and melodic lines.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in the key of B-flat major. The music is marked 'Allegro di molto' and 'ff'. It features a series of chords and melodic lines.

Sixth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in the key of B-flat major. The music features a series of chords and melodic lines. A marking '2' is visible at the end of the system.

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The music features complex rhythmic patterns with many beamed notes and rests. A small 'c. s.' marking is present in the lower staff.

Second system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in a key signature of two flats. The music continues with complex rhythmic patterns.

Third system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in a key signature of two flats. The music continues with complex rhythmic patterns.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in a key signature of two flats. The music continues with complex rhythmic patterns. A faint marking 'Moderato e Grave' is visible in the upper right of the system.

Allegro di molto.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in a key signature of two flats. The music continues with complex rhythmic patterns.

Sixth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in a key signature of two flats. The music continues with complex rhythmic patterns.

A handwritten musical score for a piece titled "Olla Porrida". The score is written on ten systems of two staves each, with a brace on the left side of each system. The top staff of each system is in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The key signature consists of two flats (B-flat and E-flat). The time signature is common time (C). The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings like *fp*, *f*, and *p*. There are also some performance instructions like "Ein" and "ff". The score concludes with a double bar line and repeat dots.

Olla Porrida. Erstes Stück.

3

pp

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is common time (C). The music features dense chordal textures with many beamed notes. The dynamic marking 'pp' is written below the first few notes of the upper staff.

Second system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has two flats. The time signature is common time. The music continues with dense chordal textures.

D. C.

pp

Third system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has two flats. The time signature is common time. The music continues with dense chordal textures. The dynamic marking 'pp' is written below the lower staff. The system ends with a double bar line and repeat dots.

Risoluto.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has two flats. The time signature is 2/4. The music is marked 'Risoluto.' and features more active, rhythmic patterns with many beamed notes.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has two flats. The time signature is 2/4. The music continues with active, rhythmic patterns.

Sixth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has two flats. The time signature is 2/4. The music continues with active, rhythmic patterns.

First system of musical notation, consisting of two staves (treble and bass clef) with complex rhythmic patterns and slurs.

Second system of musical notation, consisting of two staves with complex rhythmic patterns and slurs.

Presto.

Third system of musical notation, starting with the tempo marking 'Presto.' and a 3/8 time signature. It consists of two staves with rhythmic patterns.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves with rhythmic patterns.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves with rhythmic patterns.

Sixth system of musical notation, consisting of two staves with rhythmic patterns.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a complex texture with many beamed notes and rests.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music continues with intricate rhythmic patterns.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The word "Trio" is written in the right margin of this system. The music features dense chordal textures.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music continues with complex rhythmic patterns.

The fifth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features dense chordal textures.

The sixth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music concludes with a final cadence.

Einige Hexenscenen aus Macbeth.

Erster Aufzug. Sechster Auftritt.

Allegro di molto.

J. S. Reichardt.

Die 3 Hexen, die tanzend herbeykommen.

Fischchen lockt der

An = gel = bis = sen, Gold und Hoheit das Ge = wis = sen, wohl = ge = kö = dert wohlbe = rückt,

Wö = gel = chen hat an = ge = pickt.

Erste Hexe. 3te Hexe.
Herz = chen, Herz = chen sahst du den? Hab' ihn stäu = bend

rei = ten sehn. Hu! wie trie = ben Gerl und Sporn, sei = nen Hengst durch Korn und Dorn.

1ste Hexe. 3te Hexe.
Herz = chen, Herz = chen, sahst du ihn? Sah ihn glu = pen, sah ihn

glühn, hört ihn murmeln sah ihn fess-ten, mit der Lin-ken mit der Rech-ten, Wohl-ge-

kö-der! wohl-be-rückt! Vö-gel-chen hat an-ge-pickt. Fischchen lockt der An-gel Wis-sen,

Gold und Ho-heit das Ge-wis-sen, wohlge-kö-der, wohl-be-rückt, Vö-gel-chen hat

an-ge-pickt.

1ste 3. 2te 3.
Wisch ihr Schwestern hin-ter-an, eh er sich er-nüch-tern kann! wo durchnachten

1ste 3. 2te 3.
wir als-dann? o-ben auf den Burg-M-tan. Hur-tig, hur-tig, an-ge-spannt,

und das Fuhrwerk her = ge = bann! drey mal Hui von Land und Meer, bann uns Roß und

Wa = gen her Ei = ne Wolf' ist die Ra = ros = se Don = ner = stür = me,

sind die Ros = se, hui, hui, hui! her = an, her = an! Rollt uns auf den Burg = Al = tan,

hui, hui, hui, her = an, her an! Rollt uns auf den Burg = Al = tan.



Zwenter Aufzug. Achter Auftritt.
Drey Hexen.

Allegretto.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes, and some triplets. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present at the beginning of the lower staff.

The second system continues the musical piece with two staves in the same key and time signature. The notation is dense with sixteenth notes and rests, maintaining the intricate texture of the first system.

The third system of music, measures 9-12, shows the continuation of the complex rhythmic patterns. The upper staff has some slurs and accents, while the lower staff continues with its dense accompaniment.

The fourth system, measures 13-16, features a change in the lower staff's accompaniment, with more prominent chordal textures and some rests in the upper staff.

The fifth system, measures 17-20, continues the musical development with similar rhythmic complexity and dense notation in both staves.

Erste Hexe.

The sixth system, measures 21-24, is the first system with lyrics. The upper staff contains the vocal line for the first witch, and the lower staff is the accompaniment. The lyrics are: "Hei! die That, sie ist ge = than! schaut". There are dynamic markings like *Clav* and *ff* throughout the system.

Olla Poecida. Erstes Stück.

5

Erster Theil. 2te S.

was un=ser Zan=ber kann! Blut soll nun wohl blu=tig

f p

blei=ben, was ihr wa=schen mögt und rei=ben! Blut er=

3te S.

hist des Räd=ers Wut, reizt den Durst nach frei=scheit

Blut, Räd=er=Blut wird sei=nen

1ste S.

Ra=chen un=er=fätt=lich Lü=stern ma=chen. Ja, es

2te S.

wird, es sell, es soll! nim=mer wird die Höl=le

1ste S. 3te S.

Alte 3.

voll! Ke = nigs Blut soll sei = nen Ra = chen, un = er .

sätt = lich lä = stern ma = chen, Blut er = hitzt des Räd = rers

Muth, reizt den Durst nach fri = schem Blut, Dolch und

Hand wird blu = tig blei = ben, trotz dem Wa = schen, trotz dem

Rei = ben, Schwestern nun zum Tanz her = an. Hei wols an, wols an, wols an! wols

Chorgesang und Tanz.
Prestissimo. *)

an

*) Wenn diese schnelle Triolenbewegung zu unbequem ist, kann statt der Triole immer zwey Sechzehntel

nehmen, oder auch die Accorde so brechen

Lust an

Un = lust das ist Lust, Ha! das fi = felt uns die Brust. Lust an Un = lust das ist

Lust. Ha! das fi = felt uns die Brust.

Wenn die gu = ten Für = sten ster = ben, und Ty = ran = nen Kro = nen

er = ben, wenn er = host die Men = schen = schlacht, Wittwen gnug und Way = sen macht;

wenn sich mö = der = li = che Seu = chen, zwischen Vieh und Menschen schleichen wenn der

Frost die Blüth' erstickt, Ha = gel = schlag die Saat zer = knickt; Hung = ri =

ge mit lee = rem Ma = gen, sich um Hun = de = kno = chen schla = gen, ha! das

fi = gelt uns die Brust! Lust an Un = lust

Trio

das ist Lust, ha! das fi = gelt uns die Brust. Lust an Un = lust das ist

Lust, ha! das fi = gelt uns die Brust!

Wenn des Hausmanns mü = den Rü = cken, felt = ne La = sten

Trio

in = gnu = wunder = drü = cken; wenn ihn heim = lich Un = heil quält, und kein Dock = tor

weiß, was fehlt; Kran = ke zwi = schen Tod und Le = ben Jah = re lang er =

bärm = lich schwe = ben; wenn nicht zeu = gen kann der Mann, nicht die Frau ge =

bäh = ren kann; Kin = der nicht aus frommen E = hen, o = der Wechsel = bälz' ent =

stehen. Ha! daß ki = gelt uns die Brust! Kraut und ki = gelt uns die

Alle 3.

Brust! Lust an Un = lust das ist Lust; Ha! daß ki = gelt uns die Brust!

Lust an Un = lust das ist Lust; Ha! das fi = hest uns die Brust.

3te S.
Wenn ins Roß der

Rol = ler fährt; Dar = sucht an dem Stie = re zehrt. Wenn die Wei = den Gift be =

thau = et, und die Milch der Kuh sich blau = et; Wenn der Grind das Schaafentz

wollt; Krampf das Lamm zu = sam = men froßt; Sau = en ih = res Trogs vers

ges = sen, und die el = gnen Fer = teln fref = sen; wenn sich Un = ge = zie = fer mehrt,

Do - den und Ge - wöl - be leert; Rat - ten - Mäus' und Fl - tüß - rot - ten,

Wiß al - ler Hund' und Ra - hen spot - ten; Ha, daß fi - felt uns die Brust,

Allegro
 frau't und fi - felt uns die Brust! Lust an Un - lust daß ist Lust, ha! daß

fi - felt uns die Brust. Lust an Un - lust daß ist Lust, ha! daß fi - felt uns die

Brust.

The first system consists of two staves of music. The upper staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lower staff begins with a bass clef and the same key signature. Both staves contain a series of rhythmic patterns, primarily consisting of eighth and sixteenth notes, with some rests.

The second system continues the musical piece with two staves. The notation is similar to the first system, featuring rhythmic patterns in both treble and bass clefs. There are some faint, illegible markings between the staves, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

The third system shows two staves of music. The upper staff has a treble clef and the lower staff has a bass clef. The music continues with rhythmic patterns, including some longer note values and rests.

The fourth system consists of two staves. The notation includes various rhythmic values and rests, maintaining the established key signature and clefs.

The fifth system features two staves of music. The upper staff shows more complex rhythmic patterns, possibly including some beamed notes or triplets, though they are difficult to discern precisely due to the image quality.

The sixth system is the final system on the page, consisting of two staves. The music concludes with a final cadence or rest in both staves.

Dritter Aufzug. Achter Auftritt.

Moderato.

Eine Stimme hinter dem Theater.

Clavier.

Al - ru - ne! Al - ru - ne!

Serenaltfrau.

Horch! meines Gei - stes Stimm'! er ruft mich schon dem Wol - fen -

Die Stimme.

wa - gen; und ich muß da - von. Al - ru - ne komm! Al -

Allegretto.

Altfrau.

ru - ne komm, Al - ru - ne komm! Ich hör' ich hö - re

dei = nen sü = ßen Laut: Ge = duld! Ge = duld! bald folgt dir

fp *fp*

dei = ne Braut. So = bald mit frischem Thau vom Gra = be ich drey mal mich ge =

fp

sal = bet ha = be, er = heb' ich mich zur Luft mit dir, er = heb' ich mich zur

fp

Allegro.
Alle 3.

Luft mit dir, fort, fort! fort, fort! bald ist sie wie = der hier, fort,

Presto.
Clavier.

fort! fort, fort! bald ist sie wie = der hier.

ff

R 2

Handwritten musical notation system 1, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. The music is in 6/8 time and features a complex melodic line with many beamed notes and rests.

Handwritten musical notation system 2, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. The music continues with similar complex melodic patterns and rests.

Handwritten musical notation system 3, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. The music continues with similar complex melodic patterns and rests.

Handwritten musical notation system 4, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. The music continues with similar complex melodic patterns and rests.

Handwritten musical notation system 5, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. The music continues with similar complex melodic patterns and rests.

Handwritten musical notation system 6, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. The music continues with similar complex melodic patterns and rests.

Vierter Aufzug. Erster Auftritt.

Allegro di molto.

Olla Poetida. Erstes Stück.

First system of musical notation, consisting of two staves (treble and bass clef) with notes and rests.

Second system of musical notation with lyrics: *1ste 3.*
Drey mal hat der Ra-ter

Third system of musical notation with lyrics: *1ste 3.*
Drey mal schrie das Leichhuhn laut!

Fourth system of musical notation with lyrics: *3te 3.*
Drey mal hat der Frosch ge-kä-tert,
pp

Fifth system of musical notation with lyrics: *1ste 3.*
und der schwarze Bock gemekert!

Sixth system of musical notation with lyrics: *1ste 3.*
U-rian ruft 's ist Zeit je-hun-der, trippelt, trappelt,
p

Seventh system of musical notation with lyrics: *cresc.*
tritt und tritt rund um unsern Zauberport, werft hinein den Hexen-plun-der.

Più Presto.

ff p ff p

p f p f p

f dim. p pp

1ste S. (gesprochen.) Erst den Kel-
lerlock, der tief Mondenslang
im Winkel schlief, u. s. w.

Alle 3.

Lob = re, brod = le, daß sich's mod = le! lob = re Lo = he, Res = sel
(unifono mit dem Bass.)

f p

brod = le!

u. s. w.



Zigeuner = Quadrille

The first system consists of two staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a rhythmic accompaniment of chords and eighth notes.

The second system continues the piece with two staves. The top staff has a melodic line with some rests and slurs. The bottom staff provides a steady accompaniment with chords and eighth notes.

The third system shows further development of the melody in the top staff, including some trills and grace notes. The accompaniment in the bottom staff remains consistent with the previous systems.

The fourth system features a more active melodic line in the top staff with frequent sixteenth-note runs. The bottom staff accompaniment includes some syncopation and rests. Dynamic markings 'p' (piano) and 'poco f.' (poco fortissimo) are present.

The fifth system continues with intricate melodic patterns in the top staff. The bottom staff accompaniment includes some triplets. A 'cresc.' (crescendo) marking is visible in the top staff.

Presto.

The sixth system is marked 'Presto' and features a very fast melodic line in the top staff with many sixteenth notes. The bottom staff accompaniment is also fast, with chords and eighth notes.